Patronatsverein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP**

Band (Jahr): **- (1988)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10. Patronatsverein

Die SL stellt sich vor

Jedes Jahr stellt die Schweiz. Bankgesellschaft (SBG) die Schaufenster ihres Hauptsitzes in Zürich sowie sämtlicher Filialen im Land einem Thema von gesamtschweizerischem Interesse. Für 1988 hat Herr Dr. G. Tobler, Präsident des Patronatsvereins der SL und Vizepräsident des Verwaltungsrates der SBG der SL die Gelegenheit vermittelt, ihre Tätigkeit in den SBG-Schaufenstern zu präsentieren.

Am 28. Juli wurde in Zürich die Ausstellung mit einer Pressekonferenz eröffnet. Der G. Tobler legte einleitend dar, weshalb eine Grossbank einer Schutzorganisation die Schaufenster zur Verfügung stellt, um sich darzustellen. Er führte u.a. aus:

"Aus der Sicht des Landschaftsschutzes ist die Schaufensterausstellung ein Mittel, um seine Anliegen in breiten Kreisen der Bevölkerung bekanntzumachen und damit neue Mitglieder zu werben. Mit der Werbung neuer Mitglieder verfolgen wir drei Ziele:

. Erstens wollen wir ganz einfach unsere finanziellen Mittel vergrössern
. Zweitens soll das Drei-Säulen-Prinzip unserer Finanzierung und damit unsere finanzielle Unabhängigkeit erhalten werden
. Drittens ist der Landschaftsschutz als Aufklärungs- und Ueberzeugungsarbeit auf eine breite Verankerung in der Bevölkerung und in den bürgernahen Strukturen angewiesen. Auch von daher ist uns die Verbreiterung der Mitgliederbasis wichtig.

Wie stellt sich nun die Schaufensterausstellung aus der Sicht der Schweiz. Bankgesellschaft dar? Warum gewährt sie der Stiftung für Landschaftsschutz am Hauptsitz und in allen schweizerischen Geschäftsstellen für eine gewisse Zeit Gastrecht? Meines Erachtens ist das Engagement der Bank ein Beispiel dafür, dass sich die Einstellung der Wirtschaft und der Unternehmer gegenüber den Anliegen des Umweltschutzes im allgemeinen und des Landschaftsschutzes im besonderen in den letzten Jahren zum Positiven gewandelt hat.
Zunächst ist natürlich auch für die Unternehmer die Erfahrung grundlegend, dass verschiedenste Ressourcen, auch solche ideeller Art, unseres Raumschiffes Erde knapp geworden sind. Folgerichtig sollte deren Verwendung so effizient und sparsam wie möglich gestaltet oder gar auf eine weitere Ausbeutung überhaupt verzichtet werden."

Dieselbe Veranstaltung wurde für die welsche Schweiz am 23. August am Sitz der SBG in Genf durchgeführt.

Themen der anschliessend in allen rund 400 SBG-Filialen präsentierten Ausstellung waren u.a. die Aktionen zur Rettung der Silser Ebene, die Revitalisierung von Bachläufen im Kt. Zürich, der Schutz der Auenlandschaft am Hinterrhein, oder die Dorf- und Landschaftsplanung der Berggemeinde Brione im Verzascatal.

Parallel zur Schaufensteraktion lag bei den Schaltern ein kleines Poster mit einer Kurzinformation über die SL und einem Aufruf zur finanziellen Unterstützung des Patronatsvereins bei.

Vorstand

- Dr. G. Tobler, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Schweiz. Bankgesellschaft, St. Gallen (**Präsident**)
- R. Beer, dipl. Forsting. ETHZ, Direktor des Umwelt- und Gartenbauamtes der Stadt Genf
- Dr. M. Boesch, Vorstandsmitglied des Schweiz. Bundes für Naturschutz (SBN), St. Gallen
- E. Forster-Vannini, Gemeinderätin, St. Gallen
- H. Gattiker, Geschäftsführer des Schweizer Heimatschutzes (SHS), Zürich
- Dr. W. Loretan, Nationalrat, Stadtammann von Zofingen
- Dr. D. Sabbadini, a. Präsident der Kommission zum Schutz der Gebirgswelt des Schweizer Alpen Clubs, Lugano
- E. Segmüller, Nationalrätin, St. Gallen
- Dr. R. Sprüngli, Verwaltungsratspräsident der Lindt & Sprüngli AG, Wädenswil
- Dr. R. Stüdeli, Direktor der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung, Bern
- Dr. H. Tanner, Delegierter des Verwaltungsrates der Concast Holding AG, Zürich
- H. Weiss, dipl. Ing. ETH, Bern (Sekretär)